

# Schulgebet-Bayern ??

**Beitrag von „Petra“ vom 12. Oktober 2004 10:21**

Also, ihr Lieben, ich habe dann mal wieder eine bayerische Frage. 😊

Diese Frage hätte auch in "Eltern fragen..." gepasst, aber sie interessiert mich ja auch als Lehrerin.

Meine Tochter ist jetzt in der 1. Klasse. Es ist *keine* konfessionsgebundene Schule. Trotzdem wird jeden Morgen gebetet. Dabei spricht die Lehrerin ein Gebet, die Kinder machen dazu das Kreuzzeichen und sprechen mit (kein Zwang).

Aus NRW kenne ich sowas nicht. Weder als Lehrerin noch als Schülerin selber. Obwohl ich auf einer katholischen Grundschule war, habe ich nie das Schulgebet "miterlebt".

Ich stehe dem Ganzen etwas skeptisch gegenüber, mir gefällt es nicht, dass ungefragt ein Glauben/ein religiöser Ritus... übergestülpt wird.

Auch als Lehrerin könnte ich nicht hinter so einem Schulgebet stehen.

Wie sieht das aus in Bayern, ist das Pflicht, ist das freiwillig, also lehrerabhängig?

Der Religionsunterricht soll "angeblich" (lt. Info der Schule) konfessionsübergreifend/unabhängig sein. Das, was ich bisher im Lehrplan gelesen habe, erweckt jedoch einen ganz anderen Anschein.

Oder kann es auch sein, dass Ethik unterrichtet wird? Davon hat in der Schule keiner gesprochen, denn Ethik soll erst in Klasse 3/4 unterrichtet werden.

Gruß

Petra

---

**Beitrag von „das\_kaddl“ vom 12. Oktober 2004 11:07**

Hallo Petra,

ähnlich habe ich im Praktikum in einer Nürnberger Schule im Stadtteil Gostenhof gestaunt - fast keine deutschen bzw. christlich-konfessionellen Kinder in der Klasse, aber natürlich Kreuz in der

Klasse und jeden Morgen wurde ein christliches Gebet gebetet - das Gebet variierte jeden Tag und die Kinder rissen sich darum, es von einem speziellen (von der Lehrerin erstellten) "Gebet-Kalender" ablesen zu dürfen. Das war ein holpriges "Guter Gott, du...."-Gestammel, weil viele Kinder nicht richtig Deutsch sprachen, aber sie haben es total gern gemacht. Ich habe es als "komisch" empfunden, aber die Lehrerin meinte, das sei in Bayern halt so, sie hätte es am Anfang auch so empfunden.

Vielleicht gibt es ja einen Passus im Bayerischen Schulgesetz, der Kreuz/Gebet empfiehlt? Ich hätte gedacht, dass nach dem "Kopftuch-Streit" und ersten Länderurteilen (das Fernbleiben jeglicher religiöser "Bekenntnisgegenständen" - Kopftuch, Kreuz in Klasse, zB Niedersachsen, Berlin, mE auch Hessen) auch in Bayern die Diskussion in Gang kommt. Denn "Fernbleiben" bedeutet für mich auch, dass es kein Kreuz und kein christliches Morgengebet in der Klasse geben darf. Aber ich glaube, Bayern hat diesbezüglich noch kein Landesurteil gefällt.

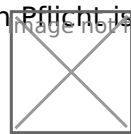
LG, das\_kaddl.

---

### Beitrag von „Tina34“ vom 12. Oktober 2004 21:18

Hallo,

ich unterrichte auch in Bayern und wüsste nicht, dass ein Gebet tatsächlich Pflicht ist. In vielen



Schulen wird es aber gern gesehen. Verboten ist es auf jeden Fall nicht. Wenn die Kinder es gerne mögen - warum nicht? Solange da kein Zwang ausgeübt wird ist das doch undramatisch.

Bei mir gehen auch die islamischen Schüler mit in den Anfangsgottesdienst, jedenfalls ein Teil. Sie machen nicht alles mit, müssen sie auch nicht, aber für uns wäre es doch auch interessant, mal in eine Moschee zu gehen, oder?

LG  
Tina

---

### Beitrag von „Petra“ vom 16. Oktober 2004 10:00

sorry, aber ich muss noch einmal nachhaken:

Gibt es denn keine bayerische (Grundschul)lehrerin, die weiß, wie das offiziell geregelt ist, z.b. in der ASchO=Allgemeine Schulordnung (oder wie heißt das entsprechende "Gegenstück" in Bayern)?

Leider hilft mir googeln nicht weiter. Und auch im Lehrplan steht dazu nichts.

Tina, du schreibst, dass es gerne gesehen wird: kann man sich als Lehrer dem dann wirklich entziehen?

Petra

---

### Beitrag von „leppy“ vom 16. Oktober 2004 10:07

Zitat

Tina, du schreibst, dass es gerne gesehen wird: kann man sich als Lehrer dem dann wirklich entziehen?

Wird man denn in Bayern überhaupt angestellt, wenn man konfessionslos ist? 😄 Also ICH würde mich nicht daran beteiligen, gezwungen werden kann man ja wohl kaum...

Gruß leppy

---

### Beitrag von „Petra“ vom 16. Oktober 2004 10:15

Zitat

Wird man denn in Bayern überhaupt angestellt, wenn man konfessionslos ist?

Leppy, ja das frage ich mich auch.

Ich bin zwar "offiziell" katholisch, aber meine Kinder sind nicht getauft, ich bin nicht kirchlich verheiratet (so bekomme ich übrigens nicht mal ne Stelle bei C&A) und aus der Kirche bin ich eigentlich nur noch nicht ausgetreten, weil ich irgendwie zu faul dazu war.

Petra

sag mal Leppy, habe ich das richtig in Erinnerung, dass du eigentlich fleißig an deiner Examensarbeit schreiben sollst? 😊

Mir fällt auf, dass wir beide öfters hier sind (also wenn kein anderer sonst da ist)



Ich bin entschuldigt, ich bin Hausfrau

---

### Beitrag von „leppy“ vom 16. Oktober 2004 10:21

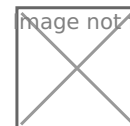
Ich bin auch entschuldigt, wenn ich mir alle paar Stunden mal ein paar Minütchen Zeit nehme...



Nee, im Ernst, bin grad erst an den PC und brauch noch Anlaufphase. Dafür schaff ich auch meist bis Abends um 11/12. 😞

Keine Sorge, ich arbeite schon genug. Ich brauche eben nur alle ein zwei Stunden ne kurze Pause und ab und zu habe ich ja auch ne Literaturfrage bzgl. der Arbeit, die ich hier poste 😊.

Gruß leppy



PS: Das war nun wirklich OT, tut mir Leid, aber wenn man gefragt wird...

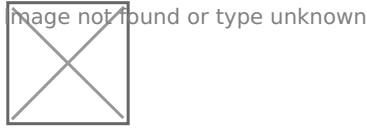
---

### Beitrag von „Petra“ vom 16. Oktober 2004 10:32

■ Zitat

Keine Sorge, ich arbeite schon genug. Ich brauche eben nur alle ein zwei Stunden ne kurze Pause

HEY!!!!



Das war ein Scherz von mir!!

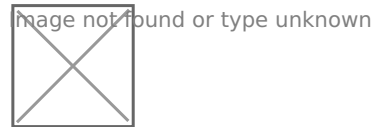
Ohne das Internet hätte ich mein Ref niemals nicht durchgestanden und ich rede hier nicht von



Recherche und Materialsuche!!!

---

### Beitrag von „leppy“ vom 16. Oktober 2004 10:54



Klar war das ein Scherz, SOOO blöd bin ich nicht, jetzt hab ICH DICH veräppelt!

Gruß leppy

PS: Ne Flatrate is doch was Feines! 😊

---

### Beitrag von „Herr Rau“ vom 16. Oktober 2004 11:27

Zumindest am Gymnasium in Bayern möchte das KuMi, dass die Lehrer Gelegenheit zum Gebet geben. Das steht nicht in der Schulordnung, sondern in einem KuMi-Schreiben. Deutlicher kann ich's nicht ausdrücken, das ist zumindest mein Wissensstand. Wenn die Schulleitung diesem Wunsch nachkommt, kann sie also von einem Lehrer verlangen, Gelegenheit zum Morgengebet zu geben.

Der Lehrer muss sicher nicht mitmachen, auch die Schüler müssen nicht mitmachen. (Ich hoffe, das wird auch so gehandhabt.) Die Gebete müssen auch keinesfalls erkennbar christlich sein; diejenigen, die bei uns in einer Mappe von den Religionslehrern verteilt werden, sind das auch

weitgehend nicht. (Also "Gott", aber nicht "Jesus" oder gar "Maria".)

Ich bin selber ausgetretener Katholik, schon während des Referendariats; ob man eine Stelle kriegt oder nicht hängt auch in Bayern davon überhaupt nicht ab. (Außer bei kirchlichen Schulen - da ist die Konfession egal, nur Mitglied einer Kirche muss man sein. Vermutlich muss die auch tatsächlich christlich sein.)

Bei uns möchte die Mehrheit der Schüler ein Gebet, zumindest bis in die Mittelstufe. Ich bete nie mit, und erinnere jedesmal daran, dass keiner mitbeten muss.

Im Englischunterricht muss allerdings jeder das Vaterunser auf Englisch auswendig lernen und aufsagen können, ob die Leute mitbeten bleibt dann ihnen überlassen.

So ist das bei mir an der Schule. Ich finde das okay. Bei sehr hohem Anteil an nichtchristlichen Schülern wäre ich bei der Wahl der Gebete aber sehr vorsichtig.

---

### **Beitrag von „Tina34“ vom 16. Oktober 2004 19:42**

Hallo Petra,

ich kann dir leider nicht helfen, denn ich bin an der Hauptschule. Aber ich bete nicht, nur im katholischen Religionsunterricht, wenn dieser, was bisher nur einmal der Fall war, in die erste Stunde fällt. Bisher hatte ich deshalb noch nie Probleme.

Schön ist, finde ich, ein allgemeiner Morgeneinstieg, z.B. mit irgendwelchen Sprüchen, zu denen sich die Schüler dann ihre Gedanken machen sollen oder eine Fantasiereise.

LG

Tina

---

### **Beitrag von „meike“ vom 17. Oktober 2004 10:09**

Hi Petra,

ich bin in Bayern an einer GS und habe noch nie ein Gebet gesprochen. Ich weiß, dass es viele Lehrer machen, das ist aber lehrerabhängig. Ich wüsste nicht, dass es im BayEUG (Bayerisches Erziehungs- und Unterrichtsgesetz) oder in der VSO (Volksschulordnung) überhaupt angesprochen wird. Uns wurde auf jeden Fall auch im Ref nichts über das Morgengebet gesagt und auch unserem Seminarleiter war es egal, ob oder ob nicht.

Sorry, dass ich so lange nicht mehr hier war, du hattest mir mal ne PN geschrieben, ich bin übrigens in Mittelfranken. Ich war leider die letzten Monate ohne Internetanschluss, jetzt

funktioniert aber alles wieder. Wolltest du nicht auch dieses Jahr hier in Bayern wieder anfangen zu arbeiten? Weil du weiter oben geschrieben hast, du seist Hausfrau??  
LG Meike